

# Kreisarchiv Stormarn E103

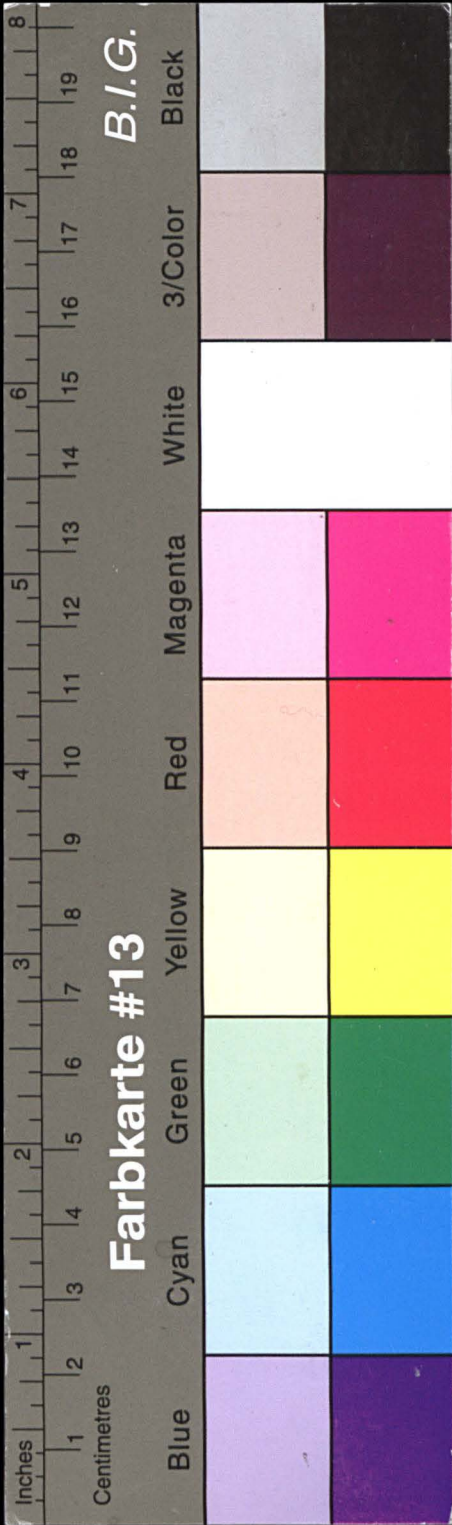
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -  
Projektnummer 415708552

Kreisarchiv Stormarn

Bestand E103







Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -  
Projektnummer 415708552

SPARKASSE DES KREISES STORMARN



Geschäftsbericht 1943

Die Ereignisse in Hamburg im Juli 1943 bedingten eine Verlegung des Sitzes der Kreisverwaltung. Auch wir haben demzufolge mehrere Abteilungen unserer Hauptstelle in den Kreis verlegt. Die Uebersiedlung nach Bad Oldesloe, der nunmehrigen Kreisstadt des Kreises Stormarn, steht bevor. Mit dem 1. April 1943 sind die bisher selbständigen Sparkassen Reinfeld und Glashütte auf die Kreissparkasse überführt worden. Sie sind als Hauptzweigstellen bestehen geblieben. Die Uebernahme der beiden Sparkassen wirkt sich in unserer Bilanzsumme aus. Aber auch ohnedem haben wir eine erhebliche Zunahme der Einlagen und Ausweitung des Geschäftsverkehrs zu verzeichnen, wie aus der unten angeführten Uebersicht zu entnehmen ist. Die allgemeine Geldflüssigkeit führte zu einem Rückgang unserer Ausleihungen.

Im Zuge der Rationalisierung im Kreditwesen haben wir unsere Hauptzweigstelle in Hamburg-Billstedt und unsere Nebenzweigstelle Lemsahl-Mellingstedt aufgehoben.

Den Vorsitz im Sparkassenvorstand führt seit dem 1. Juni 1943 der als stellvertretender Landrat berufene Generaladmiral z. V. Carls. Mit Ablauf des Jahres 1943 trat der langjährige verdienstvolle Leiter der Sparkasse, Direktor Thomsen, in den Ruhestand. Seinem zielbewußten Wirken ist die Entwicklung der Kreissparkasse zu dem beherrschenden Geldinstitut des Kreises zuzuschreiben. Zu seinem Nachfolger wurde Dir. Sander, Bad Oldesloe, bestellt. Für die Zukunft Deutschlands gaben ihr Leben unsere Arbeitskameraden

*Franz Becker, Leiter der Hauptzweigstelle Rahlstedt, gefallen am 11. März 1943*  
*Paul Timm, verunglückt bei der Wehrmacht am 21. April 1943*  
*Heinrich Anckerholdt, gefallen am 22. Dezember 1943*

Wir betrauern in ihnen beliebte und bewährte Mitarbeiter, die uns als Vorbild treuester Pflichterfüllung in bleibendem Gedenken sein werden. — Am 16. März 1943 verstarb unser Arbeitskamerad

*Julius Gundlach, Leiter der Hauptzweigstelle Hamburg-Wellingsbüttel,*  
der uns 18 Jahre lang ein wertvoller und zuverlässiger Mitarbeiter war. — Bei den Hamburger Terrorangriffen ist der hochbetagte ehemalige Leiter der Kreissparkasse

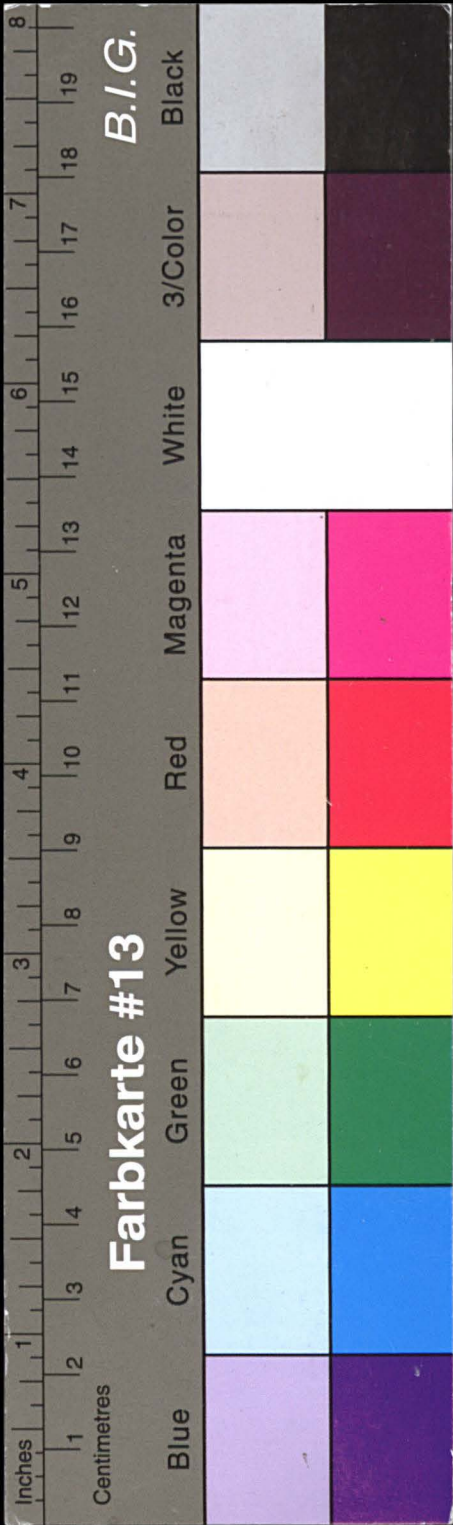
*Sparkassendirektor i. R. Heinrich Sternberg*  
ums Leben gekommen. Er war der erste Leiter der Kreissparkasse von 1913 bis 1926. — Der Toten gedenken wir in dankbarer Verehrung.

Im Dezember vereinte eine vorweihnachtliche Feierstunde die Angehörigen der Betriebsgemeinschaft und deren Familien. — Mit den einberufenen Arbeitskameraden halten wir rege und enge Fühlung. — Der gesamten Gefolgschaft gebührt für die unter schwierigen Verhältnissen geleistete unermüdliche Arbeit Dank und volle Anerkennung. Unseren Kunden nah und fern danken wir für die in schwerer Zeit nnsrem heimatlichen Institut gehaltene Treue. Diese wird auch Richtschnur unseres Wirkens bleiben.

ÜBERSICHT ÜBER DIE ENTWICKLUNG

	1942	1943	mehr 1943
Anzahl der im Umlauf befindlichen Sparkassenbücher (ohne Eiserne Sparkonten) .....	71 669	85 268	13 599
Anzahl der Spargirokonten-Inhaber .....	8 591	10 535	1 944
	RM	RM	RM
Jahresumsatz auf einer Hauptbuchseite .....	745 384 897.—	993 353 306.—	247 968 409.—
Bilanzsumme .....	83 797 421.—	127 046 584.—	43 249 163.—
Höhe der Spareinlagen .....	69 473 442.—	101 029 279.—	31 555 837.—
Höhe der Giroeinlagen .....	10 920 380.—	21 469 866.—	10 549 486.—
Eigene Wertpapiere .....	35 568 180.—	41 888 484.—	6 320 304.—
Bankguthaben .....	21 816 895.—	60 216 264.—	38 399 369.—
Hypotheken- und Darlehnschuldner .....	22 161 639.—	19 932 057.—	2 229 582.—
Barreserve, Wechsel, Schecks .....	2 669 753.—	3 106 974.—	437 221.—
Reingewinn .....	416 119.—	705 616.—	289 497.—
Sicherheitsrücklage .....	2 485 191.—	3 207 892.—	722 701.—



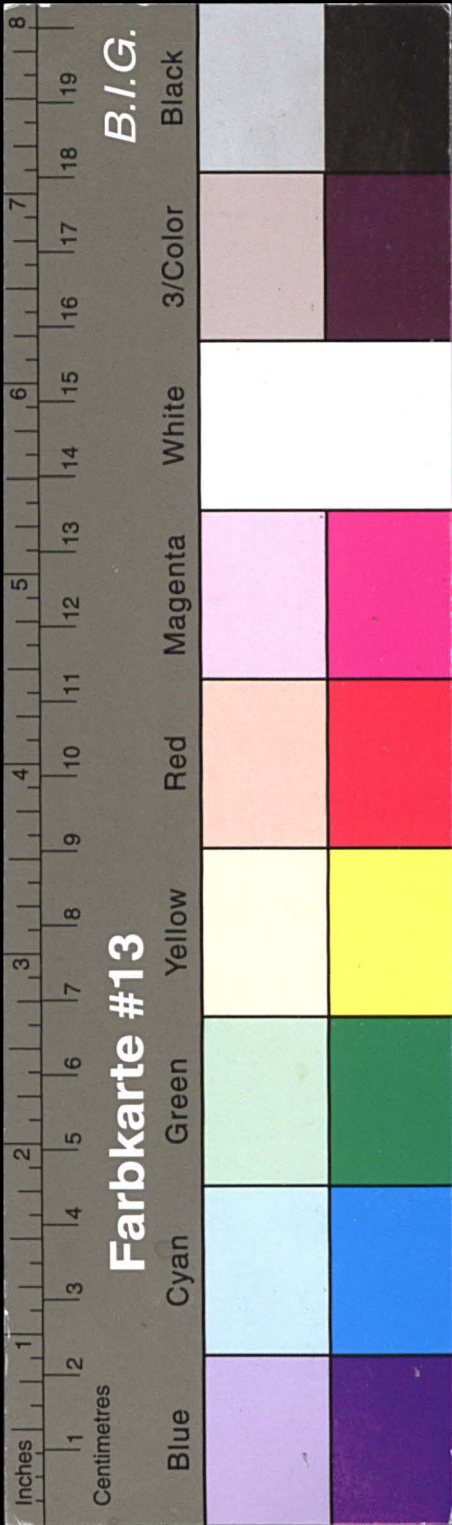


Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -  
Projektnummer 415708552

Aktiva			Jahresbilanz		von Ende 1943		Passiva
1. Barreserve				RM			RM 2
a) Kassenbestand (deutsche und ausländische Zahlungsmittel)			RM 1 113 759.38	—,—			
b) Guthaben auf Reichsbankgiro- und Postscheckkonto			RM 578 796.11	1 692 555.49			
2. Fällige Zins- und Dividendenscheine				—,—			
3. Schecks				—,—			
4. Wechsel				1 414 419.08			
In der Gesamtsumme 4 sind enthalten:							
a) Wechsel, die dem § 13 Abs. 1 Ziffer 1 des Gesetzes über die Deutsche Reichsbank entsprechen (Handelswechsel nach § 16 Abs. 2 KWG)			RM 16 932.83				
b) Schatzwechsel des Reichs, die dem § 13 Abs. 1 Ziff. 2 des Gesetzes über die Deutsche Reichsbank entsprechen			RM —,—				
5. Eigene Wertpapiere							
a) Anleihen und Schatzanweisungen des Reichs			RM —,—				
b) Anleihen und Schatzanweisungen des eigenen Landes			RM —,—				
c) Anleihen und Schatzanweisungen der sonstigen Länder			RM —,—				
d) Schuldverschreibungen des Umschuldungsverbandes deutscher Gemeinden			RM —,—				
e) Sonstige kommunale Wertpapiere			RM —,—				
f) Sonstige Wertpapiere			RM —,—	41 888 484.79			
In der Gesamtsumme 5 sind enthalten:							
Wertpapiere, die die Reichsbank beleihen darf			RM —,—				
darunter auf das Liquiditäts-Soll anrechenbare Wertpapiere			RM —,—				
6. Guthaben bei anderen deutschen Kreditinstituten							
a) mit einer Fälligkeit bis zu 3 Monaten			RM 37 416 264.01				
aa) bei der eigenen Girozentrale			RM 31 506 020.26				
bb) bei sonstigen Kreditinstituten			RM 5 910 243.75				
Von der Summe a) sind täglich fällig (Nostroguthaben)			RM 35 216 264.01				
darunter auf Liquiditäts-Konten			RM 31 094 315.20				
b) längerfristige Guthaben bei der eigenen Girozentrale			RM 22 800 000.—	60 216 264.01			
7. Schuldner							
a) Kreditinstitute			RM —,—	RM —,—			
darunter die eigene Girozentrale RM							
b) Gebiets- und sonstige öffentlich-rechtliche Körperschaften			RM 36 515.77	RM 2 113 430.43			
c) andere Schuldner			RM 1 052 736.30	RM 739 093.96			
In der Summe 7c) sind enthalten:							
aa) gedeckt durch börsengängige Wertpapiere				RM —,—			
bb) gedeckt durch sonstige Sicherheiten				RM —,—			
8. Hypotheken, Grund- und Rentenschulden							
a) auf landwirtschaftliche Grundstücke				RM —,—			
b) auf sonstige (städtische) Grundstücke				RM —,—			
In der Gesamtsumme 8 sind enthalten: mit einer Fälligkeit oder Kündigungsfrist von mindestens 12 Monaten				RM —,—			
9. Durchlaufende Kredite (nur Treuhandgeschäfte)				—,—			
Außerdem Entschuldungsdarlehen				RM —,—			
10. Fällige Zinsforderungen				207 338.94			
Davon sind vor dem 30. November fällig gewesen				RM —,—			
11. Bausparkasse				640 698.20			
12. Beteiligungen				341 800.—			
Darunter Beteiligungen bei der eigenen Girozentrale und beim zuständigen Sparkassen- und Giroverband				RM 341 800.—			
13. Grundstücke und Gebäude							
a) dem eigenen Geschäftsbetrieb dienende				RM 232 272.—			
b) sonstige				RM 17 700.—			
14. Betriebs- und Geschäftsausstattung				1.—			
15. Sonstige Aktiva				65 589.11			
16. Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen				397 443.84			
17. Verlust							
(gedeckt durch Inanspruchnahme des Gewährverbandes)			RM —,—	—,—			
			Summe der Aktiva	127 046 584.01			
18. In den Aktiven und in den Passiven 12 und 13 sind enthalten:							
a) Forderungen an den Gewährverband				—,—			
b) Forderungen an die Mitglieder des Vorstandes (Verwaltungsrates), an sonstige im § 14 Abs. 1 und 3 KWG genannte Personen sowie an Unternehmen, bei denen ein Inhaber oder persönlich haftender Gesellschafter als Geschäftsleiter oder Mitglied eines Verwaltungsträgers der Sparkasse angehört				89 828.28			
c) Anlagen nach § 17 Abs. 2 KWG (Aktiva 12 und 13)				591 732.—			
1. Spareinlagen							RM
a) mit gesetzlicher Kündigungsfrist				RM 69 273 462.71			101 029 279.52
b) mit besonders vereinbarter Kündigungsfrist				RM 31 755 816.81			
2. Gläubiger							
a) aufgenommene Gelder und Kredite							
aa) bei der eigenen Girozentrale			RM —,—	—,—			
bb) bei sonstigen Stellen			RM —,—	RM —,—			
b) Einlagen deutscher Kreditinstitute			RM 63 519.86				
c) sonstige Gläubiger			RM 21 469 866.75	RM —,—			21 533 386.61
Von der Summe b) und c) entfallen auf							
aa) jederzeit fällige Gelder				RM 20 275 862.82			
bb) feste Gelder und Gelder auf Kündigung				RM 1 257 523.79			
3. Verpflichtungen aus der Annahme gezogener und der Ausstellung eigener Wechsel (Akzepte und Solawechsel), soweit sie sich im Umlauf befinden							—,—
4. Langfristige Anleihen							56 195.90
5. Hypotheken, Grund- und Rentenschulden							—,—
6. Durchlaufende Kredite (nur Treuhandgeschäfte)							—,—
Außerdem Entschuldungsdarlehen				RM			
7. Rücklagen nach § 11 KWG							
a) gesetzliche Sicherheitsrücklage				RM 3 050 337.06			
b) gesetzliche Kursrücklage				RM 157 555.36			
c) sonstige Rücklagen nach § 11 KWG				RM —,—			3 207 892.42
8. Rückstellungen							361 854.77
9. Sonstige Passiva							146 785.06
10. Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen							5 573.58
11. Gewinn							705 616.15
					Summe der Passiva		127 046 584.01
12. Verbindlichkeiten aus Bürgschaften, Wechsel- und Scheckbürgschaften, sowie aus Gewährleistungsverträgen (§ 131 Abs. 7 d. Akt. Ges.)							31 000.—
13. Indossamentsverbindlichkeiten aus weitergegebenen Wechseln							—,—
14. In den Passiven sind enthalten:							
a) Gesamtverpflichtungen nach § 11 Abs. 1 KWG (Passiva 1 bis 5)							122 618 862.03
b) Gesamtverpflichtungen nach § 16 KWG (Passiva 2 bis 5)							21 589 582.51
15. Gesamtes haftendes Eigenkapital nach § 11 Abs. 2 KWG (Passiva 7 zuzüglich 11, soweit der ausgewiesene Reingewinn den Rücklagen nach § 11 KWG zugeführt wird)							3 913 508.57





# Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -  
Projektnummer 415708552

Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 1943			
Aufwand		Ertrag	
1. Ausgaben für Zinsen und gegebenenfalls Kreditprovisionen		1. Einnahmen aus Zinsen und gegebenenfalls Kreditprovisionen	
a) Spareinlagenzinsen	2 341 871.50		3 721 636.03
b) Zinsen für Giroeinlagen und Depositen	99 547.32	2. Einnahmen aus sonstigen Provisionen, Gebühren und dergl.	62 402.92
c) Zinsen und Provisionen für aufgenommene Gelder	4 715.39	3. Erträge aus Beteiligungen	13 672.—
d) sonstige Zinsen	99.60	4. Kursgewinne	
2. Ausgaben für sonstige Provisionen und dergl.	3 239.12	a) effektive	204 288.52
3. Verwaltungskosten		b) buchmäßige	—
a) persönliche		5. Rückgriff auf die Rücklagen	
1. Gehälter und Löhne	503 459.—	a) Sicherheitsrücklage	—
2. soziale Abgaben	18 513.17	b) Kursrücklage	—
b) sächliche (ohne 4)	149 575.56	6. Sonstige Erträge	65 920.28
4. Grundstücksaufwand		davon RM 8 221.88 Grundstückserträge	
a) Unterhaltungskosten	1 549.51	7. Sonstige Zuwendungen	—
b) Versicherungen	350.93		
c) Grundstückssteuern	3 606.06		
5. Steuern (ohne 4c)			
a) Körperschaftssteuer	72 865.—		
b) Vermögensteuer	2 407.50		
c) Gewerbesteuer	11 670.57		
d) sonstige Steuern	1 593.05		
6. Abschreibungen auf			
a) Gebäude, Grundstücke und Betriebsausstattung	28 888.35		
b) Hypotheken	—		
c) Sonstige Forderungen	434.92		
7. Kursverluste			
a) effektive	780.—		
b) buchmäßige	—		
8. Abführung an die Kursrücklage	—		
9. Sonstige Aufwendungen	117 137.05		
10. Gewinn	705 616.15		
Summe	4 067 919.75	Summe	4 067 919.75

Ahrensburg, den 28. April 1944

Der Vorsitzende des Sparkassenvorstandes

Carls

Landrat i. V. General-Admiral z. V.

Ahrensburg, den 28. April 1944

Der Sparkassenleiter

Sander

Direktor

Zur Veröffentlichung zugelassen

Schleswig, den 6. Juni 1944

L. S.

Der Regierungspräsident

Im Auftrage: gez. Unterschrift

3

SPARKASSE DES KREISES STORMARN

Geschäftsbericht 1943

Die Ereignisse in Hamburg im Juli 1943 bedingten eine Verlegung des Sitzes der Kreisverwaltung. Auch wir haben demzufolge mehrere Abteilungen unserer Hauptstelle in den Kreis verlegt. Die Uebersiedlung nach Bad Oldesloe, der nunmehrigen Kreisstadt des Kreises Stormarn, steht bevor. Mit dem 1. April 1943 sind die bisher selbständigen Sparkassen Reinfeld und Glashütte auf die Kreissparkasse überführt worden. Sie sind als Hauptzweigstellen bestehen geblieben. Die Uebernahme der beiden Sparkassen wirkt sich in unserer Bilanzsumme aus. Aber auch ohnedem haben wir eine erhebliche Zunahme der Einlagen und Ausweitung des Geschäftsverkehrs zu verzeichnen, wie aus der unten angeführten Uebersicht zu entnehmen ist. Die allgemeine Geldflüssigkeit führte zu einem Rückgang unserer Ausleihungen.

Im Zuge der Rationalisierung im Kreditwesen haben wir unsere Hauptzweigstelle in Hamburg-Billstedt und unsere Nebenzweigstelle Lemsahl-Mellingstedt aufgehoben.

Den Vorsitz im Sparkassenvorstand führt seit dem 1. Juni 1943 der als stellvertretender Landrat berufene Generaladmiral z. V. Carls. Mit Ablauf des Jahres 1943 trat der langjährige verdienstvolle Leiter der Sparkasse, Direktor Thomsen, in den Ruhestand. Seinem zielbewußten Wirken ist die Entwicklung der Kreissparkasse zu dem beherrschenden Geldinstitut des Kreises zuzuschreiben. Zu seinem Nachfolger wurde Dir. Sander, Bad Oldesloe, bestellt. Für die Zukunft Deutschlands gaben ihr Leben unsere Arbeitskameraden

*Franz Becker, Leiter der Hauptzweigstelle Rahtstedt, gefallen am 11. März 1943*  
*Paul Timm, verunglückt bei der Wehrmacht am 21. April 1943*  
*Heinrich Anckerholdt, gefallen am 22. Dezember 1943*

Wir betrauern in ihnen beliebte und bewährte Mitarbeiter, die uns als Vorbild treuester Plichterfüllung in bleibendem Gedenken sein werden. — Am 16. März 1943 verstarb unser Arbeitskamerad

*Julius Gundlach, Leiter der Hauptzweigstelle Hamburg-Wellingsbüttel,*

der uns 18 Jahre lang ein wertvoller und zuverlässiger Mitarbeiter war. — Bei den Hamburger Terrorangriffen ist der hochbetagte ehemalige Leiter der Kreissparkasse

*Sparkassendirektor i. R. Heinrich Sternberg*

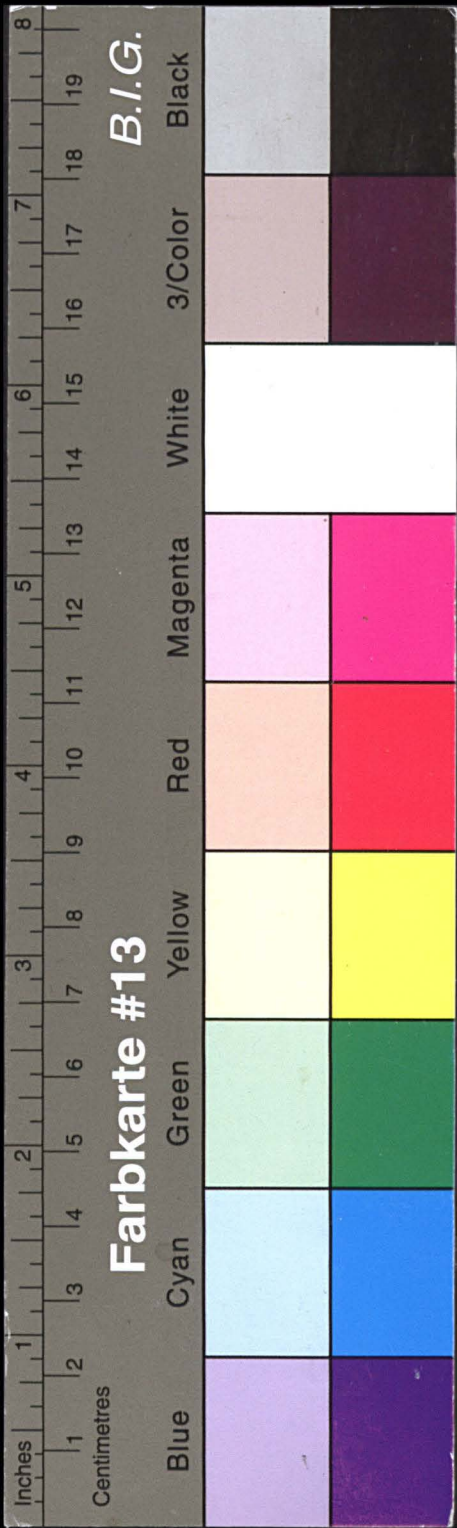
ums Leben gekommen. Er war der erste Leiter der Kreissparkasse von 1913 bis 1926. — Der Toten gedenken wir in dankbarer Verehrung.

Im Dezember vereinte eine vorweihnachtliche Feierstunde die Angehörigen der Betriebsgemeinschaft und deren Familien. — Mit den einberufenen Arbeitskameraden halten wir rege und enge Fühlung. — Der gesamten Gefolgschaft gebührt für die unter schwierigen Verhältnissen geleistete unermüdliche Arbeit Dank und volle Anerkennung. Unseren Kunden nah und fern danken wir für die in schwerer Zeit nnsrem heimatlichen Institut gehaltene Treue. Diese wird auch Richtschnur unseres Wirkens bleiben.

ÜBERSICHT ÜBER DIE ENTWICKLUNG

	1942	1943	mehr 1943
Anzahl der im Umlauf befindlichen Sparkassenbücher (ohne Eiserne Sparkonten)	71 669	85 268	13 599
Anzahl der Spargirokonten-Inhaber	8 591	10 535	1 944
	RM	RM	RM
Jahresumsatz auf einer Hauptbuchseite	745 384 897.—	993 353 306.—	247 968 409.—
Bilanzsumme	83 797 421.—	127 046 584.—	43 249 163.—
Höhe der Spareinlagen	69 473 442.—	101 029 279.—	31 555 837.—
Höhe der Giroeinlagen	10 920 380.—	21 469 866.—	10 549 486.—
Eigene Wertpapiere	35 568 180.—	41 888 484.—	6 320 304.—
Bankguthaben	21 816 895.—	60 216 264.—	38 399 369.—
Hypotheken- und Darlehnsschuldner	22 161 639.—	19 932 057.—	2 229 582.—
Barreserve, Wechsel, Schecks	2 669 753.—	3 106 974.—	437 221.—
Reingewinn	416 119.—	705 616.—	289 497.—
Sicherheitsrücklage	2 485 191.—	3 207 892.—	722 701.—





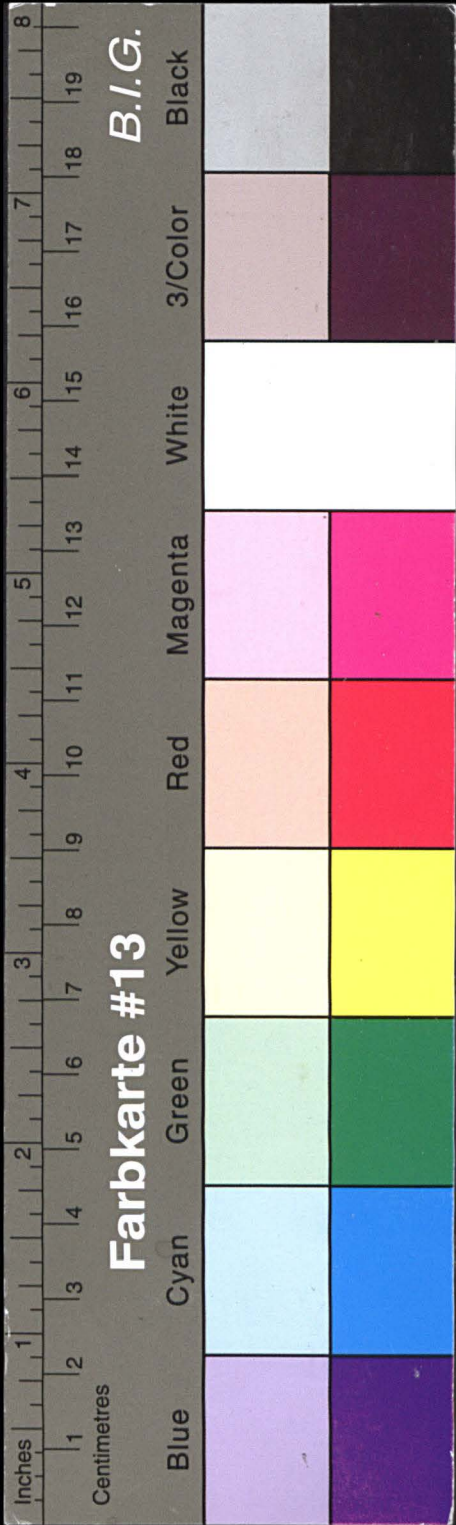
# Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -  
Projektnummer 415708552

Aktiva			Jahresbilanz	
1. Barreserve		RM	RM	
a) Kassenbestand (deutsche und ausländische Zahlungsmittel)	RM	1 113 759.38	—,—	
b) Guthaben auf Reichsbankgiro- und Postscheckkonto	RM	578 796.11	1 692 555.49	
2. Fällige Zins- und Dividendenscheine			—,—	
3. Schecks			—,—	
4. Wechsel			1 414 419.08	
In der Gesamtsumme 4 sind enthalten:				
a) Wechsel, die dem § 13 Abs. 1 Ziffer 1 des Gesetzes über die Deutsche Reichsbank entsprechen (Handelswechsel nach § 16 Abs. 2 KWG)	RM	16 932.83		
b) Schatzwechsel des Reichs, die dem § 13 Abs. 1 Ziff. 2 des Gesetzes über die Deutsche Reichsbank entsprechen	RM	—,—		
5. Eigene Wertpapiere				
a) Anleihen und Schatzanweisungen des Reichs	RM	—,—		
b) Anleihen und Schatzanweisungen des eigenen Landes	RM	—,—		
c) Anleihen und Schatzanweisungen der sonstigen Länder	RM	—,—		
d) Schuldverschreibungen des Umschuldungsverbandes deutscher Gemeinden	RM	—,—		
e) Sonstige kommunale Wertpapiere	RM	—,—		
f) Sonstige Wertpapiere	RM	—,—	41 888 484.79	
In der Gesamtsumme 5 sind enthalten:				
Wertpapiere, die die Reichsbank beleihen darf	RM	—,—		
darunter auf das Liquiditäts-Soll anrechenbare Wertpapiere	RM	—,—		
6. Guthaben bei anderen deutschen Kreditinstituten				
a) mit einer Fälligkeit bis zu 3 Monaten	RM	37 416 264.01		
aa) bei der eigenen Girozentrale	RM	31 506 020.26		
bb) bei sonstigen Kreditinstituten	RM	5 910 243.75		
Von der Summe a) sind täglich fällig (Nostroguthaben)	RM	35 216 264.01		
darunter auf Liquiditäts-Konten	RM	31 094 315.20		
b) längerfristige Guthaben bei der eigenen Girozentrale	RM	22 800 000.—	60 216 264.01	
7. Schuldner				
a) Kreditinstitute	RM	—,—	RM	—,—
darunter die eigene Girozentrale	RM	—,—	RM	—,—
b) Gebiets- und sonstige öffentlich-rechtliche Körperschaften	RM	36 515.77	RM	2 113 430.43
c) andere Schuldner	RM	—,—	RM	—,—
In der Summe 7c) sind enthalten:				
aa) gedeckt durch börsengängige Wertpapiere	RM	—,—		
bb) gedeckt durch sonstige Sicherheiten	RM	—,—		
8. Hypotheken, Grund- und Rentenschulden				
a) auf landwirtschaftliche Grundstücke	RM	—,—		
b) auf sonstige (städtische) Grundstücke	RM	—,—	15 990 281.09	
In der Gesamtsumme 8 sind enthalten: mit einer Fälligkeit oder Kündigungsfrist von mindestens 12 Monaten				
	RM	—,—		
9. Durchlaufende Kredite (nur Treuhandgeschäfte)				
Außerdem Entschuldungsdarlehen	RM	—,—		
10. Fällige Zinsforderungen			207 338.94	
Davon sind vor dem 30. November fällig gewesen	RM	—,—		
11. Bausparkasse			640 698.20	
12. Beteiligungen			341 800.—	
Darunter Beteiligungen bei der eigenen Girozentrale und beim zuständigen Sparkassen- und Giroverband	RM	341 800.—		
13. Grundstücke und Gebäude				
a) dem eigenen Geschäftsbetrieb dienende	RM	232 232.—		
b) sonstige	RM	17 700.—	249 932.—	
14. Betriebs- und Geschäftsausstattung			1.—	
15. Sonstige Aktiva			65 589.11	
16. Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen			397 443.84	
17. Verlust				
(gedeckt durch Inanspruchnahme des Gewährverbandes)	RM	—,—	—,—	
	Summe der Aktiva	127 046 584.01		
18. In den Aktiven und in den Passiven 12 und 13 sind enthalten:				
a) Forderungen an den Gewährverband			—,—	
b) Forderungen an die Mitglieder des Vorstandes (Verwaltungsrates), an sonstige im § 14 Abs. 1 und 3 KWG genannte Personen sowie an Unternehmen, bei denen ein Inhaber oder persönlich haftender Gesellschafter als Geschäftsleiter oder Mitglied eines Verwaltungsträgers der Sparkasse angehört			89 828.28	
c) Anlagen nach § 17 Abs. 2 KWG (Aktiva 12 und 13)			591 732.—	

von Ende 1943			Passiva	
1. Spareinlagen		RM	RM	
a) mit gesetzlicher Kündigungsfrist	RM	69 273 462.71		
b) mit besonders vereinbarter Kündigungsfrist	RM	31 755 816.81	101 029 279.52	
2. Gläubiger				
a) aufgenommene Gelder und Kredite				
aa) bei der eigenen Girozentrale	RM	—,—		
bb) bei sonstigen Stellen	RM	—,—	RM	—,—
b) Einlagen deutscher Kreditinstitute	RM	63 519.86		
c) sonstige Gläubiger	RM	21 469 866.75	RM	—,—
Von der Summe b) und c) entfallen auf				
aa) jederzeit fällige Gelder	RM	20 275 862.82		
bb) feste Gelder und Gelder auf Kündigung	RM	1 257 523.79		
21 533 386.61				
3. Verpflichtungen aus der Annahme gezogener und der Ausstellung eigener Wechsel (Akzpte und Solawechsel), soweit sie sich im Umlauf befinden				
4. Langfristige Anleihen				56 195.90
5. Hypotheken, Grund- und Rentenschulden				—,—
6. Durchlaufende Kredite (nur Treuhandgeschäfte)				—,—
Außerdem Entschuldungsdarlehen	RM			
7. Rücklagen nach § 11 KWG				
a) gesetzliche Sicherheitsrücklage	RM	3 050 337.05		
b) gesetzliche Kursrücklage	RM	157 555.36		
c) sonstige Rücklagen nach § 11 KWG	RM	—,—		
3 207 892.42				
8. Rückstellungen				361 854.77
9. Sonstige Passiva				146 785.06
10. Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen				5 573.58
11. Gewinn				705 616.15
		Summe der Passiva	127 046 584.01	
12. Verbindlichkeiten aus Bürgschaften, Wechsel- und Scheckbürgschaften, sowie aus Gewährleistungsverträgen (§ 131 Abs. 7 d. Akt. Ges.)				31 000.—
13. Indossamentsverbindlichkeiten aus weitergegebenen Wechseln				—,—
14. In den Passiven sind enthalten:				
a) Gesamtverpflichtungen nach § 11 Abs. 1 KWG (Passiva 1 bis 5)				122 618 862.03
b) Gesamtverpflichtungen nach § 16 KWG (Passiva 2 bis 5)				21 589 582.51
15. Gesamtes haftendes Eigenkapital nach § 11 Abs. 2 KWG (Passiva 7 zuzüglich 11, soweit der ausgewiesene Reingewinn den Rücklagen nach § 11 KWG zugeführt wird)				3 913 508.57





# Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -  
Projektnummer 415708552

Aufwand	Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 1943		Ertrag
	RM		RM
1. Ausgaben für Zinsen und gegebenenfalls Kreditprovisionen		1. Einnahmen aus Zinsen und gegebenenfalls Kreditprovisionen	3 721 636.03
a) Spareinlagenzinsen	2 341 871.50	2. Einnahmen aus sonstigen Provisionen, Gebühren und dergl.	62 402.92
b) Zinsen für Giroeinlagen und Depositen	99 547.32	3. Erträge aus Beteiligungen	13 672.—
c) Zinsen und Provisionen für aufgenommene Gelder	4 715.39	4. Kursgewinne	
d) sonstige Zinsen	99.60	a) effektive	204 288.52
2. Ausgaben für sonstige Provisionen und dergl.	3 239.12	b) buchmäßige	—.—
3. Verwaltungskosten		5. Rückgriff auf die Rücklagen	
a) persönliche		a) Sicherheitsrücklage	—.—
1. Gehälter und Löhne	503 459.—	b) Kursrücklage	—.—
2. soziale Abgaben	18 513.17	6. Sonstige Erträge	65 920.28
b) sächliche (ohne 4)	149 575.56	davon RM 8 221.88 Grundstückserträge	
4. Grundstücksaufwand		7. Sonstige Zuwendungen	—.—
a) Unterhaltungskosten	1 549.51		
b) Versicherungen	350.93		
c) Grundstückssteuern	3 606.06		
5. Steuern (ohne 4c)			
a) Körperschaftssteuer	72 865.—		
b) Vermögensteuer	2 407.50		
c) Gewerbesteuer	11 670.57		
d) sonstige Steuern	1 593.05		
6. Abschreibungen auf			
a) Gebäude, Grundstücke und Betriebsausstattung	28 888.35		
b) Hypotheken	—.—		
c) Sonstige Forderungen	434.92		
7. Kursverluste			
a) effektive	780.—		
b) buchmäßige	—.—		
8. Abführung an die Kursrücklage	—.—		
9. Sonstige Aufwendungen	117 137.05		
10. Gewinn	705 616.15		
Summe	4 067 919.75	Summe	4 067 919.75

Ahrensburg, den 28. April 1944

Der Vorsitzende des Sparkassenvorstandes

gez. Carl

Landrat i. V. General-Admiral z. V.

Ahrensburg, den 28. April 1944

Der Sparkassenleiter

gez. Sander

Direktor

Für richtige Abschrift:

Sparkasse des Kreises Stormarn

gez. Michaelis

gez.